

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 30

Artikel: Noch an den Storch glauben dürfen
Autor: Sautter, Erwin A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613494>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erwin A. Sautter

Noch an den Storch glauben dürfen

«Angehörige des Nachrichtendienstes des Kommandos der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen haben im Juni als Journalisten getarnt an einer Luftfahrtausstellung in Berlin teilgenommen», so war einer Meldung der Agentur Associated Press (ap) zu entnehmen, die am 4./5. Juli auch in der *Neuen Zürcher Zeitung* ihren Niederschlag fand. Und: «Sie wurden von Aviatikjournalisten erkannt», und vom *Blick* dann noch öffentlich enttarnt.

Es ist gut zu wissen, dass in helvetischen Militärkreisen das Kind im Manne wachgeblieben ist. Die Pflege der Naivität hin bis zur Tolpatschigkeit macht den Alltag unter gewissen Umständen und in wenig kontrollierbaren beruflichen Herausforderungen offensichtlich lebenswerter. Wer möchte denn nicht (wieder) einmal den grossen Geheimdienstler 007 spielen, wenn es einem schon nicht vergönnt war, sich beim militärischen Strammstehen, Buckeln und Krie-

chen zusätzliche Lorbeeren zu verdienen? Um zukünftige Tarnpannen tunlichst zu vermeiden und um sich nicht mehr als Sonderkorrespondent von *AVISO* (Auflage 500), der Personalzeitung des Kommandos der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen, bei internationalen Luftfahrtausstellungen akkreditieren lassen zu müssen, möchten wir anregen, dass Offiziere – bitte keine subalterne – sich vor solchen Informationsreisen ins Ausland und nach Übersee bei der Aviatik-Redaktion dieses Blattes melden. Nach Absolvierung eines Einführungskurses ins Pressewesen und in die Besonderheiten der Informationsbeschaffung sowie der Vernebelungstaktik könnte an erfolgreiche Pseudojournalisten ein Sonderpresseausweis abgegeben werden, um sich in Zukunft gegen den Berufsneid der Aviatikjournalisten wirksam abzuschirmen.

Freiland

Glückliche Schweine
wünsch' ich dem Land
und Menschen und Hühner
mit dem nötigen Auslauf.

Wo man zu eng lebt,
fliegen die Federn,
da beisst ein Schwein das andre.

Das ist bekannt.

Auch haben wir Nizons Essay
über die Enge gelesen,
daraus die Konsequenzen gezogen
und die geplatzen Hosen
dem Roten Kreuz verschenkt.

Jetzt nehmen wir sie
zwei Nummern weiter
und essen aus Überzeugung
Freilandeier.

Hans Derendinger

